



BENUTZERDOKUMENTATION

Verwaltung des ALEPH Clients

Ex Libris

© Ex Libris Deutschland GmbH (2006)

Release 18

Zuletzt aktualisiert: 09.10.2006

Inhaltsverzeichnis

<u>1. WAS IST EIN ALEPH CLIENT?</u>	<u>3</u>
<u>2. DOWNLOAD EINES GUI CLIENTS</u>	<u>3</u>
2.1 WELCHE CLIENTS FINDEN SICH IM DOWNLOAD-VERZEICHNIS?	3
<u>3. INSTALLIEREN DES CLIENTS</u>	<u>4</u>
<u>4. VERZEICHNISSTRUKTUR DES CLIENTS</u>	<u>4</u>
<u>5. EINRICHTEN DES CLIENTS</u>	<u>5</u>
<u>6. AUFRUFEN DER ANWENDUNG</u>	<u>6</u>
<u>7. EINPACKEN DES CLIENTS</u>	<u>6</u>

1. Was ist ein ALEPH-Client?

ALEPH500 ist ein Bibliotheksinformationssystem, das über eine graphische Oberfläche (GUI), die Arbeitsabläufe einer Bibliothek, z.B. die Ausleihe, Erwerbung, Katalogisierung etc. automatisiert. Zu diesem Zweck kommuniziert der Client mit der ALEPH-Application auf dem Server (pc-Server). Darüber haben Sie Zugriff auf die Daten. Die Anwendung selbst wird über Konfigurationseinstellungen an Ihre Bedürfnisse angepasst. Der ALEPH500-GUI-Client der Version 18 kann unter folgenden PC-Betriebssystemversionen eingesetzt werden: MS Windows XP und Windows2000.

2. Download eines GUI Clients

Der GUI Client ist Teil einer ALEPH-Installation und befindet sich in der Regel auf dem Server, auf dem die ALEPH-Installation erfolgt ist, in dem Verzeichnis

<Pfad>/a18_1/aleph/pc_exe

<Pfad> entspricht dem Installationsverzeichnis auf Ihrem Server

2.1 Welche Clients finden sich im Download-Verzeichnis?

gui500.exe

Es handelt sich hierbei um den 'Master-Client' in englischer Sprache. Sie sollten diesen Client nur dann verwenden, wenn Ihre Mitarbeiter ausschließlich an englischsprachigen Clients arbeiten sollen. In diesem Fall gelten dieselben Hinweise wie für die gui500_lng.exe.

gui500_lng.exe

Dies ist der 'Master-Client' inklusive deutscher und französischer Sprache. Ebenso wie die gui500.exe ist dieser Client "synchronisationsfähig". Das bedeutet, dass bei einem Update die bisherigen individuellen Anpassungen aus den Konfigurationsdateien *.ini und den Anzeigedateien *.dat mit den neuen Funktionalitäten verknüpft werden. Die gui500.exe und/oder gui500_lng.exe sollten bei Ihrem Systembibliothekar installiert sein. Der Master-Client dient dazu, notwendige Veränderungen am Client vorzunehmen, und diesen geänderten Client für die Mitarbeiterarbeitsplätze vorzubereiten.

gui500-u.exe

Es handelt sich um den Client, der in dieser Form bereits auf den Mitarbeiterarbeitsplätzen installiert werden kann. Die gui500-u.exe wird erzeugt, wenn Sie einen Client angepasst und neu gepackt haben. Sie wird nicht mehr von uns ausgeliefert.

off500.exe

Dieser Client dient dazu, die Offline-Ausleihe zu installieren. Es handelt sich dabei um ein Modul, das den Ausleihbetrieb ermöglicht, ohne dass der Server für Transaktionen zur Verfügung steht. Neben der Möglichkeit der temporären Offline-

Ausleihe im Standard-Ausleihmodul dient die off500.exe der Installation an Arbeitsplätzen, die dauerhaft offline sind, etwa Bücherbusse, Aussenstellen usw.

net500.exe

Jeder ALEPH Client kann entweder als lokale oder Netzwerkkomponente installiert werden. Wird der Client gui500-u.exe als Netzwerkkomponente installiert, wird dieser Client (net500.exe) lokal installiert, um einen Zugriff auf die Netzwerkkomponente zu erreichen.

Der Download kann über jedes FTP-Programm (binär) auf die Festplatte Ihres PCs erfolgen. Übertragen Sie den Client z.B. in das Verzeichnis C:\TEMP auf Ihren PC.

3. Installieren des Clients

Installieren Sie den Client, indem Sie das Paket gui500.exe (bzw. gui500_Ing.exe, gui500-u.exe) mit einem Doppelklick aktivieren. Es entstehen dabei im gleichen Verzeichnis eine Reihe von Dateien, u.a. eine Datei mit dem Namen Setup.exe. Ist das Entpacken beendet, was daran deutlich wird, dass das DOS-Fenster, in dem der Fortgang dargestellt wurde, wieder geschlossen worden ist, kann die entstandene Datei Setup.exe aktiviert werden (ebenfalls Doppelklick).

Das System führt Sie dann durch die Installation.

Wählen Sie eine Standardinstallation für einen lokalen Client (Stand-alone, Typical). Wählen Sie ggf. das Verzeichnis, in das die ALEPH-Installation erfolgen soll, normalerweise C:\A1500. Die Programm-Manager-Gruppe ist normalerweise ebenfalls als Aleph 500 voreingestellt.

Wollen Sie eine automatische Aktualisierung des Clients vom, aktivieren Sie im nächsten Schritt die Funktion 'Version check on boot'.

Danach wird die Installation automatisch ausgeführt. Handelt es sich um die erste Installation von ALEPH auf Ihrem PC, ist es danach erforderlich, den PC neu zu starten, um ALEPH nutzen zu können. Das System fragt sie nach dem Abschluß der Installation, ob dies automatisch erfolgen soll. Es ist zu empfehlen, alle anderen Programme auf dem PC zu beenden, bevor Sie die ALEPH-Installation durchführen.

4. Verzeichnisstruktur des Clients

Der Client wird üblicherweise unter C:\A1500\ installiert, abhängig von Ihren Angaben im Zuge der Installation kann dies auch abweichen (s. "3. Installieren"). Hierin werden Unterverzeichnisse für die einzelnen Module sowie allgemeine, modulunabhängige Verzeichnisse erstellt:

Acq – Erwerbungs- und Zeitschriftenmodul

Alephadm - Alephadm (Tabellenverwaltung)

Alephcom - Gemeinsames Verzeichnis

Catalog - Katalogisierung

Circ - Ausleihe

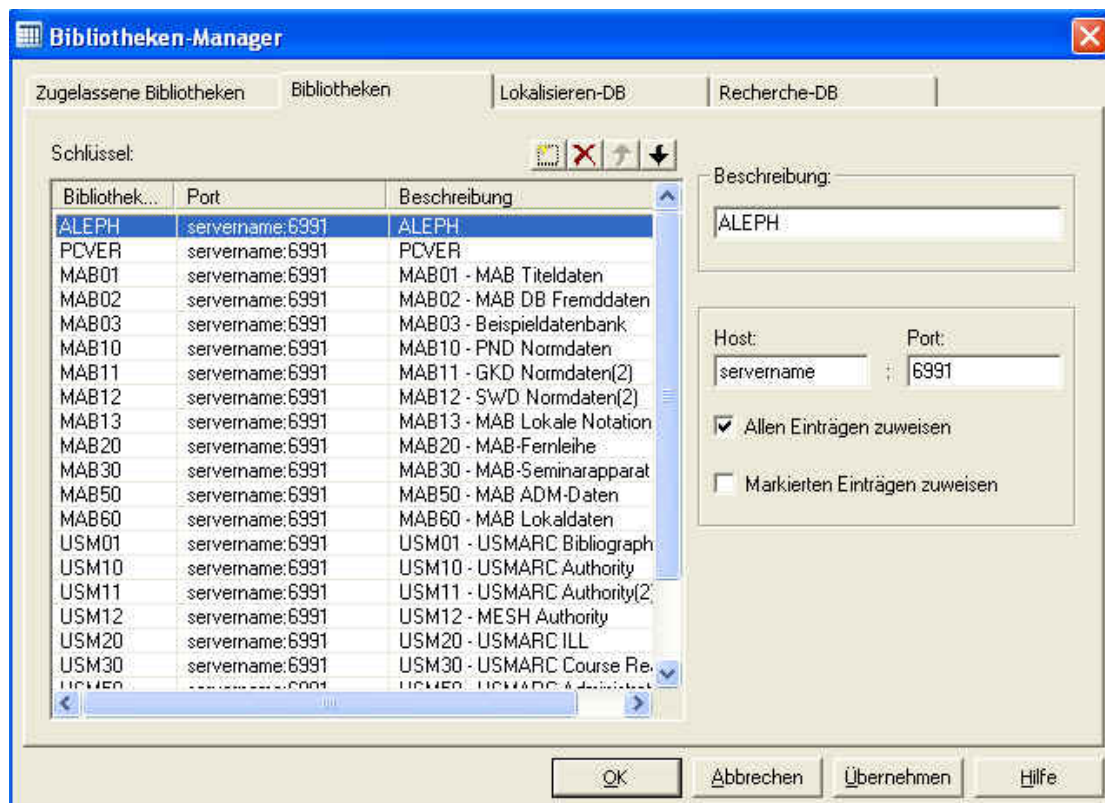
Ill – Altes Fernleihmodul

Ill2 – Neues Fernleihmodul (Nutzungslizenz erforderlich)

Diese Modul-Verzeichnisse haben wiederum jeweils eine Reihe von Unterverzeichnissen. Bitte beachten Sie, dass diese Dateien nur im Ausnahmefall oder bei der ersten Einrichtung durch den Systembibliothekar/ -administrator bearbeitet werden. Sie werden aus dem aktiven Modul heraus verwendet, etwa zum Speichern von Voreinstellungen eines Fensterinhalts.

5. Einrichten des Clients

Um eine Verbindung zum Server aufnehmen zu können, sind einige Einstellungen im Client notwendig. Das Einrichten der notwendigen Dateien kann schnell und bequem vorgenommen werden über das GUI-Modul "ALEPHADM". Gehen Sie dort in die Funktion "Konfiguration" | "Bibliotheken-Manager". Es öffnet sich folgendes Fenster:



Überprüfen Sie diese Einstellungen vor dem ersten Start und nehmen Sie ggf. Ihre Anpassungen vor. In den vier Registerkarten können Sie alle Einträge verwalten, also neue Einträge vornehmen, bearbeiten und löschen.

- "Zugelassene Bibliotheken" = Im einzelnen Modul verfügbare Bibliotheken (.\\acq\\tab\\per_lib.ini)
- "Bibliotheken" = Alle verfügbaren Bibliotheken (.\\alephcom\\tab\\library.ini)
- "Lokalisieren-DB" = Bibliotheken und logische Datenbanken für die Lokalisierungsfunktion (.\\alephcom\\tab\\locate.dat)
- "Recherche-DB": In der Recherche verfügbare Bibliotheken und logische Datenbanken (.\\alephcom\\tab\\searbase.dat)

Differenzierte Anleitung zum Bearbeiten der lokalen Tabellen über das Alephadm-Modul finden Sie im Handbuch, Kapitel ALEPHADM.

6. Aufrufen der Anwendung

Haben Sie alle Eintragungen vorgenommen, können Sie ALEPH das erste Mal starten. Wählen Sie dazu das gewünschte Modul aus der Programmleiste Ihres PCs, die sich automatisch installiert hat. Standardmäßig befindet sich der Client im Menü "ALEPH 500".

Nach der Aktivierung wird beim ersten Anmelden ein Fenster geöffnet, das Sie auffordert, sich zu identifizieren. Standardmäßig ist für die Demo-Bibliotheken immer eine Identifikation mit dem User ALEPH, Passwort ALEPH möglich.



7. Packen des Clients

- A Installieren Sie den Client wie oben beschrieben. Das Verzeichnis, in dem Sie durch Starten der Setup.exe die Client-Dateien vor der Installation ausgepackt haben, werden Sie beim Einpacken wieder benötigen. Dies wird im folgenden "Pack-Verzeichnis" genannt. Um den Client anschließend wieder einpacken zu können, sollte die Installation unter c:\A1500\ geschehen.
- B Individuelle Anpassungen vorbereiten:
 - a In der library.ini, base.dat, locate.dat (z.B. über Alephadm | Konfiguration | Bibliotheken-Manager) usw.
 - b In modulspezifischen *.ini-Dateien, etwa die Absendemailadresse in Alephcom.ini
- C Schließen Sie den Client, bereinigen Sie die Verzeichnisse:
 - a Verzeichnisse \A1500\[modul]\files löschen
 - b Verzeichnis \A1500\Catalog\Libs\ löschen

Sie können jeweils das ganze Verzeichnis löschen, es wird bei Bedarf von der Anwendung automatisch neu angelegt.
- D Im "Pack-Verzeichnis" die Dateien gui500-u.exe bzw. gui500_Ing.exe löschen.
- E Prüfen Sie, ob auf Ihrer Festplatte, i.d.R. c:\, genügend Speicherplatz zur Verfügung steht. Unter welchem Betriebssystem der neue Client eingesetzt werden wird, ist unerheblich für den Packvorgang. Packen Sie den Client ein, indem Sie im "Pack-Verzeichnis" auf eine der folgenden Dateien doppelklicken:

- makeinst.bat, wenn unter WindowsNT oder 98 gepackt wird,
- makeins2.bat, wenn der Client unter Windows2000 oder XP gepackt wird

Es läuft ein DOS-Protokoll am Bildschirm ab, achten Sie dabei auf Fehlermeldungen, etwa ob Dateien nicht gefunden werden konnten. Es werden zwei neue Verzeichnisse angelegt: c:\altmp\ und c:\inst500.new\

F Löschen Sie das temporäre Verzeichnis c:\altmp\, es wird nicht mehr benötigt.

Im Verzeichnis c:\inst500.new\ liegen zwei deutschsprachige Client-Dateien: gui500.exe und gui500-u.exe, diese gui500.exe entspricht dem ausgelieferten gui500_lng.exe. Zu funktionalen Unterschieden s.o.

G Installieren Sie den neuen Client aus einer dieser Dateien und führen Sie einen kurzen Funktionstest durch.

H Verteilen Sie die Datei gui500-u.exe an die Endanwender.

I Falls nötig, sicherheitshalber das lokale Verzeichnis c:\AI500\ umbenennen, damit es nicht bei der nächsten Installation versehentlich durch die Standard-Vorgabe überschrieben wird.

J Eventuell das entstandene Verzeichnis c:\inst500.new\ sichern, zB durch Umbenennen zu c:\inst500.new_<datum>\